Setzen Sie die Rendite, die Sie zum Erreichen Ihrer finanziellen Ziele benötigen, möglicherweise zu hoch an?

Veröffentlicht am 12. Oktober 2026

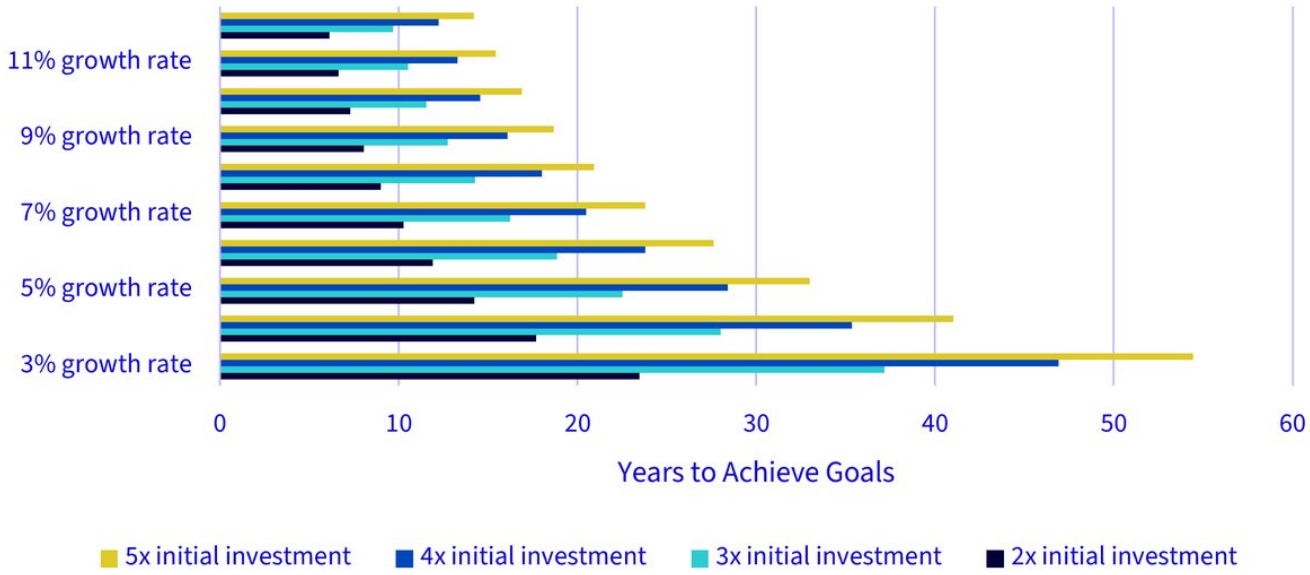
Jack Roberts
Fund Manager

Wichtige Erkenntnisse

- Ausgehend vom Ziel/– und nicht davon, was der Markt möglicherweise bietet/– können Anleger besser ermitteln, welche Rendite sie tatsächlich benötigen. Durch Rückrechnung lässt sich bestimmen, wie viel Wachstum über welchen Zeitraum erforderlich ist.
- Der Zinseszins belohnt Geduld. Ein Wachstum von rund 8/% pro Jahr könnte eine Anlage über 20/Jahre hinweg verfünffachen, was darauf hindeutet, dass ambitionierte Ziele nicht immer mit außergewöhnlichen Renditen einhergehen müssen.
- Anlagen mit festgelegter Rendite begrenzen das Aufwärtspotenzial auf ein Zielniveau/– im Gegenzug dafür bietet sich eine höhere Wahrscheinlichkeit, diese Rendite unter einer größeren Bandbreite von Marktbedingungen zu realisieren.

Als Anleger konzentrieren wir uns oftmals darauf, welche Renditen wir erzielen könnten, anstatt darauf, welche Renditen wir zum Erreichen unserer finanziellen Ziele realisieren müssen. Für viele ist es vielleicht einfacher, ausgehend von einem Ziel rückwärts zu rechnen, um die erforderliche Rendite und einen angemessenen Zeithorizont für deren Erreichung zu ermitteln. Die folgende Abbildung zeigt, wie lange es bei verschiedenen Wachstumsraten dauert, bis sich eine Anfangsinvestition verdoppelt, verdreifacht, vervierfacht oder verfünffacht hat.

Abbildung/1: Zeit bis zum Erreichen der Anlageziele nach Wachstumsrate



Quelle: WisdomTree. Nur zur Veranschaulichung.

Mit steigender Rendite werden diese Anlagemultiplikatoren schneller erreicht. Interessanterweise können Anleger selbst bei moderaten Renditen durch den Zeitfaktor und den Zinseszinseffekt ein Vielfaches ihres Kapitals erzielen. Beispielsweise reicht ein jährliches Wachstum von etwa 7/% aus, damit ein Anleger sein Kapital innerhalb von zehn Jahren verdoppeln kann. Für Anleger, die ihr Kapital über einen Zeitraum von 20/Jahren verfünffachen möchten, ermöglichen Wachstumsraten von rund 8/% dieses Ziel. Portfolios können erheblich wachsen, ohne dass zweistellige jährliche Renditen erforderlich sind.

Der Weg zählt

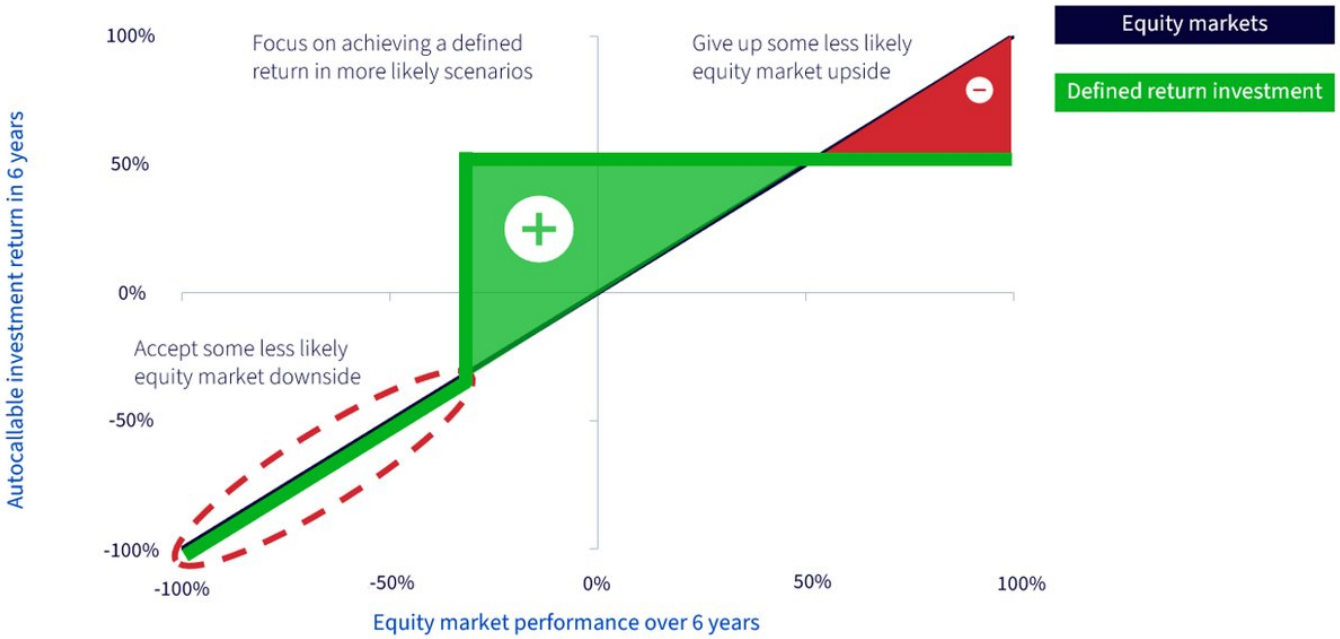
Die Annahme, dass zur Erreichung der Ziele sehr hohe Renditen erforderlich sind, kann Herausforderungen mit sich bringen. Denn sie könnte Anleger dazu veranlassen, in risikoreichere Anlagen wie Aktien zu investieren. Historisch gesehen waren die Renditen globaler Aktien auf lange Sicht hervorragend, doch für Anleger zählt auch der Weg dorthin. Es ist zwar nicht ganz wie in der Odyssee, aber Aktienanlagen können sich wie ein Epos der Emotionen anfühlen. Die Renditen über kurze bis mittlere Zeithorizonte sind höchst ungewiss und können enttäuschend ausfallen, und die Verlustphasen waren in der Vergangenheit oft erheblich. Der ungewisse Verlauf von Aktienanlagen kann dazu führen, dass Anleger ihre Pläne ganz und oft zu ungünstigen Zeitpunkten aufgeben, wodurch ihre finanziellen Ziele schwerer zu erreichen sind.

Aktienrenditen besser vorhersehbar machen

Was aber wäre, wenn Anleger Renditen anstreben könnten, die ihren Zielen entsprechen, ohne dass dafür eine starke Entwicklung an den Börsen erforderlich wäre? Hier kommt Odysseus ins Spiel/– eine Anlage mit festgelegter Rendite. Diese Anlagen können dazu beitragen, die Unsicherheit bei Aktienanlagen zu verringern, da sie die Wahrscheinlichkeit erhöhen, unter den unterschiedlichsten Bedingungen am Aktienmarkt eine Zielrendite zu erreichen. Unter bestimmten, im Voraus festgelegten Bedingungen lassen

sich Renditen von 7/%, 8/%, 9/% oder sogar 10/% pro Jahr anstreben und erzielen, oft ohne dass dafür ein nennenswerter Kursanstieg an den Börsen erforderlich ist.

Abbildung/2: Anlagen mit festgelegter Rendite können besser vorhersehbare Ergebnisse erzielen



Quelle: WisdomTree. Nur zur Veranschaulichung. **Prognosen sind kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und alle Anlagen sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden.**

Anlagen mit festgelegter Rendite werden in verschiedenen Formen angeboten. In der Regel verzichten sie jedoch auf Aufwärtspotenzial an den Aktienmärkten zugunsten einer Begrenzung der potenziellen Rendite auf das Zielniveau. Durch den Verzicht auf dieses Aufwärtspotenzial (das rote Dreieck) erweitern diese Anlagen die Bandbreite der Marktszenarien, in denen die Zielrendite realisiert werden kann (das grüne Dreieck).

In diesem Beispiel erreicht die Anlage ihre festgelegte Rendite, solange die Aktienmärkte am Ende der sechsjährigen Laufzeit des Investments nicht um mehr als ca./30/% gefallen sind. Hier kann der zugrunde liegende Aktienmarkt steigen, seitwärts tendieren oder sogar moderat fallen, und dennoch kann dieselbe Zielrendite realisiert werden. Wenn sich die Märkte jedoch schlecht entwickeln und am Ende des Sechsjahreszeitraums um mehr als etwa 30/% abgestürzt sind, partizipiert die Anlage mit festgelegter Rendite eins zu eins am Rückgang des Aktienmarkts. Außerdem erhält sie keine Dividenden, die ein Aktienanleger normalerweise erwarten würde. Wenn die Aktienmärkte am Ende der sechs Jahre um 50/% eingebrochen sind, würde eine Anlage mit festgelegter Rendite die Anleger in der Regel nicht vor diesem Rückgang schützen. Allerdings waren Rückgänge von mehr als 30/% über einen Zeitraum von sechs Jahren in der Vergangenheit für die großen Aktienmärkte relativ selten.[1]

Wie hoch muss Ihre Rendite wirklich sein?

Wenn Renditen von 7/% oder 8/% pro Jahr ausreichen, um die finanziellen Ziele eines Anlegers zu erreichen, ist die Maximierung der potenziellen Renditen nicht unbedingt ein sinnvolles Ziel. Strategien mit festgelegter Rendite können diese Renditeniveaus unter vorgegebenen Bedingungen über ein breiteres Spektrum von Entwicklungen am Aktienmarkt hinweg anstreben. Daher können diese Anlagen Anleger dabei unterstützen, das sinnvollere Ziel zu verfolgen/– die Renditen zu realisieren, die zum Erreichen ihres Ziels erforderlich sind, und dabei ein Risikoniveau einzugehen, mit dem sie diesen Weg weitergehen können.

[1] Quelle: WisdomTree, Bloomberg L.P. Monatliche Beobachtungen anhand von Kursrenditeindizes. Startdaten der Indizes: S&P/500 (30./Dezember 1927), MSCI World (31./Dezember 1969), FTSE/100 (30./Dezember 1983) und EURO STOXX/50 (31./Dezember 1986). Prozentualer Anteil der gleitenden Sechsjahreszeiträume mit einem Rückgang von mehr als 30/% (von Punkt zu Punkt) vom Startdatum des Index bis zum 30./September 2026: S&P 500 (4,4/%), MSCI World (0,0/%), FTSE 100 (0,0/%) und EURO STOXX 50 (6,4/%). **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

WICHTIGE INFORMATIONEN

Dieses Material wurde von WisdomTree und seinen verbundenen Unternehmen erstellt und soll nicht für Prognosen, Research oder Anlageberatungen herangezogen werden. Zudem stellt es weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren oder zur Übernahme einer Anlagestrategie dar. Die geäußerten Meinungen wurden am Herstellungsdatum getätigt und können sich je nach den nachfolgenden Bedingungen ändern. Die in diesem Material enthaltenen Informationen und Meinungen wurden aus proprietären und nicht proprietären Quellen abgeleitet. Daher übernehmen WisdomTree und seine verbundenen Unternehmen sowie deren Mitarbeiter, Führungskräfte oder Vertreter weder die Haftung für ihre Richtigkeit oder Zuverlässigkeit noch die Verantwortung für anderweitig auftretende Fehler und Auslassungen (einschließlich Verantwortlichkeiten gegenüber einer Person aufgrund von Fahrlässigkeit). Die Verwendung der in diesem Material enthaltenen Informationen erfolgt nach eigenem Ermessen des Lesers. **Wertsteigerungen in der Vergangenheit lassen keinen Schluss auf zukünftige Ergebnisse zu.**